

Pasewalker Zeitung

Pasewalk, Strasburg, Löcknitz und die Region



Nachrichten

Leistung der Feuerwehr hinterlässt Eindruck

Von Susanne Böhm und Fred Lucius

Nach einer harten Arbeitswoche direkt in einen 24-Stunden-Einsatz: So erging es Südvorpommerns Feuerwehrleuten am Wochenende. Wieder zeigte sich, wie wichtig das Ehrenamt ist.

UECKER-RANDOW. Das Sturm-Wochenende hat neben umgekippten Bäumen, demolierten Leitplanken und anderen Schäden auch viele beeindruckte Menschen hinterlassen. Der unermüdliche Dauereinsatz der ehrenamtlichen Feuerwehrleute im Raum Pasewalk, Strasburg, Löcknitz und Penkun hat viele Einwohner bewegt.

Pasewalks Bürgermeisterin Sandra Nachtweih (CDU) hatte am Sonnabend Pfannkuchen ins Feuerwehrhaus gebracht, um den Kameraden eine Freude zu machen. „Das war eine großartige Leistung, zumal die meisten am Freitag nach einer harten Arbeitswoche direkt in einen 24-Stunden-Einsatz übergegangen sind.“ Ob Bäume auf Häuser oder auf Stromleitungen gestürzt waren – oft genug habe in der Nacht zu Sonnabend bis in den Sonntag hinein Gefahr für Leib und Leben bestanden. Die Feuerwehrleute hätten Schlimmeres verhindert. „Sie haben meinen größten Respekt“, sagte die Bürgermeisterin am Montag. 23 Einsätze absolvierten die Pasewalker Kameraden bis Sonnabendnachmittag. Unter anderem bewahrten sie drei Häuser vor Schäden durch Bäume.

Auch die Strasburger waren unermüdlich auf Achse. Neben den Kameraden der freiwilligen Feuerwehr waren auch Stadtarbeiter im Einsatz, um Sturmschäden zu beseitigen und Gefahrenbereiche abzusperren. Dies betraf nach Angaben von Ordnungsamtsleiterin Anke



Am Rand der Bundesstraße 104 bei Woldegk war ein Baum auf einen Radweg gestürzt. Der konnte erst mal liegen bleiben. FOTO: FRED LUCIUS

Heinrichs unter anderem den Bereich Altstädter Straße/Pfarrstraße. Von einem unbewohnten Haus waren Dachziegel heruntergeweht. „Für die Einsätze gilt den Kameraden der Feuerwehr und den Stadtarbeitern unser Dank“, sagte Anke Heinrichs. Die Aufräumarbeiten seien am Montag fortgesetzt worden.

Auch Stefan Müller, Vorsteher des Amtes Löcknitz-Penkun, zollten den Feuerwehrleuten Respekt. „Alle Wehren im Amtsbereich waren unterwegs. Vor allem die Löcknitzer Kameraden hatten eine kurze Nacht. Bei den Aufräumarbeiten gab es schon schwierige Sachen wie schräg stehende Bäume zu meistern. Ein großes Lob an alle“, sagte Müller. In solchen Zeiten zeige sich, wie wichtig die Feuerwehr und das Ehrenamt seien. Umso wichtiger seien die Nachwuchsgewinnung für die Wehren und die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit.

Während die Feuerwehrleute ihren Teil der Arbeit endlich hinter sich haben, sichten die Behörden die Schäden. Wie groß der finanzielle Schaden ist, den zwei aufeinanderfolgende Stürme



In der Pasewalker Ringstraße fällten die Feuerwehrleute einen Baum, bevor dieser auf ein Haus stürzen konnte. FOTO: FFW PASEWALK

in Südvorpommern anrichten, lässt sich noch nicht beziffern. „Gegenwärtig erfassen alle Straßenmeistereien den Umfang der Schäden. Sobald diese Schadensaufnahme abgeschlossen ist, können detaillierte Angaben zu den Schäden erfolgen“, teilte das Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Rostock am Montag mit.

Überwiegend seien Bäume auf Straßen und Radwege ge-

stürzt. Weiter seien Verkehrszeichen und Wegweiser, Ampeln und viele Schutzplanken beschädigt. Teilweise seien auch Asphalttränder durch umgestürzte Bäume in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Kreisverwaltung hatte bis Sonnabendnachmittag in ganz Vorpommern-Greifswald 772 Einsätze gezählt.

Kontakt zu den Autoren
s.boehm@nordkurier.de

Mann sieht Wolf ganz aus der Nähe



Dieser Wolf begleitete Andy Beuster rund 20 Sekunden lang.

FOTO: ANDY BEUSTER

Von Susanne Böhm

Vorpommerns wilde Natur erlebte ein 34-Jähriger am helllichten Tag. Ein Wolf begleitete ihn ein Stück.

DARGITZ. Ein unvergessliches Erlebnis hatte am Montag Andy Beuster aus Dargitz. Am helllichten Tag, gegen 14 Uhr, lief ihm unerwartet ein Wolf über den Weg. „Ich fuhr zwischen Dargitz und Pasewalk, sah etwas auf dem Acker und dachte, ‚das ist doch ein Wolf‘. Ich legte den Rückwärtsgang rein, er kam auf mich zu und lief dann ungefähr 20 Sekunden lang neben meinem Auto her. Ich

fuhr ganz langsam. Er war gerade mal zwei Meter entfernt. Dann verschwand er in einem Gebüsch.“ Es sei ein aufregendes und schönes Gefühl gewesen, einem echten Wolf so nah zu sein – und auch ein bisschen beängstigend, beschreibt der 34-Jährige. Nicht im Geringsten habe er mit einer solchen Begegnung gerechnet. „Man hört ja immer wieder, dass es hier Wölfe gibt, aber ich hätte nicht gedacht, dass ausgerechnet ich mal einen sehe. Froh sei er gewesen, dass er im Auto saß, nicht zu Fuß unterwegs war. Ohne Zweifel sei das ein Wolf gewesen. „Er war überhaupt nicht scheu.“

A20-Auffahrt wird für Schwertransporte ausgebaut

PASEWALK. Die Anschlussstelle Pasewalk-Süd der Autobahn 20 wird am heutigen Dienstag von 8 bis 15 Uhr gesperrt. Das teilte Cornelia Mitschka von der Autobahn GmbH des Bundes am Montag auf Nordkurier-Nachfrage mit. Die Auf- und Abfahrt

werde für den Transport von Windmühlen-Teilen ertüchtigt. Am Dienstag würden Stahlplatten ausgelegt, damit Grünstreifen überfahren werden können. In den zurückliegenden Tagen sei der Bereich bereits mehrfach voll gesperrt worden. **sb**

Kind auf Schulweg angefahren

PASEWALK. Ein 13-jähriger Junge ist am Montag in Pasewalk angefahren und leicht verletzt worden. Der Junge fuhr gegen 7.30 Uhr mit seinem Fahrrad auf einem Radweg in der Pestalozzistraße Richtung Schule. Ein Pkw-Fahrer

wollte nach links auf den Aldi-Parkplatz abbiegen, übersah das Kind und fuhr es an. Laut Polizeisprecher Ben Tuschy hatte der Schüler Glück im Unglück. Er kam mit Hautabschürfungen und einer kaputten Jacke davon. **sb**

Sparkasse schenkt Babys Waschtaschen

PASEWALK. Jedes Jahr erblicken circa 400 Kinder in Pasewalk das Licht der Welt. Um die Glücksgefühle der frisch gebackenen Eltern ein klein wenig zu steigern, haben sich die Asklepios-Klinik und die Sparkasse Uecker-Randow zu einer Kooperation entschlossen. Die Mitarbeiterinnen der Geburtsklinik überreichen künftig allen Müttern und Vätern kleine Geschenke von der Sparkasse für ihre Neugeborenen, teilte Sparkassen-Sprecher Falko Gild-

horn mit. Gefüllt seien die Taschen mit einem Schnuffeltuch, einem Waschhandschuh und einem Badethermometer. Obendrein enthalte das Geschenk einen Gutschein in Höhe von 10 Euro für die Eröffnung des ersten eigenen Kontos der Neugeborenen. Die ersten 200 Geschenke im Gesamtwert von rund 1500 Euro wurden jetzt an die Geburtsklinik übergeben. Die Mutter eines zwei Tage alten Mädchens hat am Freitag bereits ein Geschenk erhalten. **sb**

Diebe brechen in Keller ein

PASEWALK. Einbrecher waren am Neuen Markt in Pasewalk aktiv. Im Zeitraum zwischen dem 18. Februar, 18.20 Uhr, und dem 19. Februar, 12 Uhr, versuchten sie, fünf Keller in einem Mehrfamilienhaus aufzubrechen. Bei dreien gelang

es ihnen. Sie stahlen nach Auskunft von Polizeisprecher Ben Tuschy zwei BMX-Fahrräder und ein Rad im Gesamtwert von 300 Euro. Zusätzlich richteten sie einen Sachschen in Höhe von rund 50 Euro an. Die Polizei ermittelt. **sb**

Fischotter auf B104 überfahren

PASEWALK. Ein Fischotter wurde am Samstag in Pasewalk überfahren und starb an der Unfallstelle. Das Tier wollte gegen 21.30 Uhr die B 104 im Bereich der Ortsumgehung überqueren und wurde von einem aus Richtung Rollwitz kommenden Audi erfasst. Der Schaden am Pkw liegt nach Auskunft von Polizeisprecher Ben Tuschy bei 3500 Euro. Der Kühlergrill sei ausgerissen, die Sensorik defekt und ein Kabel der Klimaanlage be-

schädigt. Fischotter sind in Vorpommern wie in ganz Deutschland vom Aussterben bedroht. Überall dort, wo Straßen an Gewässern entlang führen oder diese kreuzen und ottergerechte Tierquerungen fehlen, werden jedes Jahr viele Otter überfahren, heißt es vom Naturschutzbund Deutschland. Der Pasewalker Otter war möglicherweise in der Uecker zu Hause, die unter der Umgehungsstraße hindurch fließt. **sb**

Nordkurier, Redaktion, Prenzlauer Straße 1, 17309 Pasewalk

Kontakt zur Redaktion

Fred Lucius (fl) 03973 2037-16
Susanne Böhm (sb) 03973 2037-13
Franziska Maria Lehmann 03973 2037-10
Fax: 03973 2037-28
Mail: red-pasewalk@nordkurier.de

Newsdesk

Silke Tews (sit) 03971 2067-13
Daniel Focke (df) 03971 2067-12
Caroline Wenndorff (cw) 0395 4575-283
Jörg Franze (frz) - Leitung
0395 4575-207

Kontakt zum Anzeigenverkauf
Gewerbliches Verkaufsteam

0395 4575-222

Redaktion 0800 4575 044
TicketService 0800 4575 033

Leserservice 0800 4575 000
Fax 0800 4575 011

Anzeigen 0800 4575 022
(Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und deutschen Mobilfunknetz)